



**Träger und Mitarbeitende
der Sozialpsychiatrischen Dienste
in Baden-Württemberg**

23. August 2019

Freiwillige Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Mail erhalten Sie die

- **Freiwillige Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg 2018**
- **den Erhebungsbogen für die Freiwillige Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg 2019**

Die freiwillige Dokumentation ist ein wichtiges Instrument in der (fach-)politischen Diskussion auf Landes- und örtlicher Ebene. Darin werden die vielfältigen Aufgaben und Unterstützungsleistungen der Sozialpsychiatrischen Dienste dokumentiert.

Drei KERNAUSSAGEN aus der Dokumentation 2018 wurden aus den eingegangenen Daten herausgearbeitet:

1. Die Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg konnten 2018 in der Grundversorgung 22.237 Menschen (mit psychischen und sozialen Problemen) in Baden-Württemberg eine niederschwellige Beratung und Betreuung anbieten.
2. Die Anzahl der Genesungsbegleiter, die in den SpDi angestellt sind, ist mit fünf Personen zu gering. Hier besteht eine Aufgabe der Träger und Landkreise, wie auch der Selbsthilfeorganisationen, geeignete Einsatzorte zu entwickeln, die Weiterbildung zu fördern und die Finanzierung der Genesungsbegleiter sicherzustellen.
3. Je geringer die Landes- und Kommunalen Finanzierungsanteile sind, desto weniger flexibel können SpDis die Versorgung von schwer psychisch kranken Menschen in der Grundversorgung gestalten. Bei hohen Fallzahlen wird die Versorgung der Klientel zum Spagat für den einzelnen Mitarbeiter vor Ort.

Als **AUSBLICK & AUFGABEN** wurden identifiziert:

1. Eine solide Finanzierung und Förderung der SpDi ist sicherzustellen. Die Senkung der Eigenmittel ist unabdingbar.
2. Stärkung der Lotsenfunktion der SpDi.
3. Verbindliche Einbindung in GPV-Strukturen (§ 7 PsychKHG).
4. Herstellung vergleichbarer Versorgungsstrukturen im Land Baden-Württemberg.

Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die an der Dokumentation mitgewirkt haben. Bitte diskutieren Sie die Ergebnisse der Dokumentation in Ihren Teams und stellen diese auch der (Fach-)Öffentlichkeit in ihrer Region vor.

Erhebungsbogen für die Freiwillige Dokumentation der Sozialpsychiatrischen Dienste in Baden-Württemberg 2019

Die Fortführung der Dokumentation im 31. Jahr ist für uns weiterhin ein großes Anliegen. Die Dokumentation soll auch in Zukunft ein „Schaufenster“ ihrer Arbeit und Grundlage für die (Fach-)Diskussion mit Politik und Verwaltung auf Landes- und örtlicher Ebene sein.

Der Erhebungsbogen 2019 ist kaum verändert worden – lediglich unter 1.4 „Anzahl der SpDi-Leistungskontingente und deren Finanzierung“ dann „Finanzierung des Sozialpsychiatrischen Dienstes“ wurde die Frage „Einnahmen aus anderen Leistungen“ untergliedert.

Bitte senden Sie ihre vollständig ausgefüllten Dokumentationsbögen bis zum 31.03.2020 an spdi@liag-bw.de, so dass wir im März 2020 zügig mit der Zusammenführung der Daten und Auswertung beginnen können.

Zuletzt bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Engagement in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen. Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Riesterer

Liga Fachausschuss Psychiatrie und Behindertenhilfe
Arbeitsgruppe Liga-SpDi